

Führung durch das Heimatmuseum - Frauenleben in Unterschleißheim

Statt Internetbefragung - Butter selbst herstellen

Heute sucht die moderne Hausfrau nach Rezepten für das Brotbacken im Internet oder der ThermoMix wird zum Backen und quirlen verwendet. Aber wie funktionierte das alltägliche Leben früher?

Gabi Wolf, Leiterin unseres Heimatmuseums referierte sehr eindrucksvoll über das Frauenleben anno dazumal in Unterschleißheim, dabei fielen ihr viele interessante Geschichten über die damaligen Einwohner ein.

Vor 150 Jahren hießen Frauen z.B. „Weiberleut“, sie hatten wenig Rechte und arbeiteten sehr hart auf den Höfen. Die Kindersterblichkeit war enorm hoch und die Alterserwartung sehr gering. Die alltägliche Verarbeitung der selbst geernteten Nahrungsmittel war selbstverständlich und ihre Bildung und Ansehen blieben auf der Strecke.

Bei vielen alten Bildern vom Dorf Unterschleißheim kamen den Damen Erinnerungen auf. Vom Standplatz der ersten Schule wussten allerdings sehr wenige oder wo stand der erste Maibaum oder welche Firmen entstanden im wachsenden Ort. Durch regen Gesprächsaustausch erzählten wir uns weitere nette Dorfgeschichten.

Zu guter Letzt versuchten wir selbst Butter herzustellen. Diese Aufgabe stellte sich gar nicht so einfach für uns heraus, es forderte Geduld und auch einen Kraftaufwand ohne elektrische Hilfsmittel.

Fazit: es war ein hartes Leben für die damaligen Frauen und wir sind alle froh in der heutigen Zeit mit vielen neuen technischen Hilfsmitteln zu leben.

Bei unserer nächsten Veranstaltung, am **Samstag 19. März 2016, ab 15:00 Uhr im Planet Style (Nelkenstraße)**, lassen wir uns verwöhnen und erhalten Informationen über verschiedene kosmetische Behandlungen und ein perfektes Make-up Stepp by Stepp. Genießen Sie erholsame Stunden mit uns für Ihre Schönheit und Wohlbefinden!

Regina Gruber

www.fu-unterschleissheim.de